

Zweck: Gummiwarenfabrikation, sowie Betrieb aller mit dem Handel u. der Fabrikation von Gummiwaren und verwandter Gewerbe zus.hängenden Geschäfte. **Spezialität:** Chirurgische Artikel. In Neu-Weissensee ist eine neue Fabrik errichtet u. 1902/1903 wesentlich erweitert. Grösse des Grundstr. in der Neuen Königstrasse 805.1 qm; Grösse des Grundstücks in Weissensee, Belfortstr. belegen, 6427 qm. Die früher von der Ges. benutzten Geschäftsräume im eigenen Hause, Berlin, Neue Königstr. 89, hat die Ges. vermietet; das Grundstück soll bei günstiger Gelegenheit verkauft werden. Die Zugänge für die Neubauten etc. in Weissensee erforderten 1910 ca. M. 225 000. 1912/13 Erweiterung der Masch. Anlagen. 1914 u. 1916 Aufträge für Kriegsbedarf erledigt. Seit 1915 infolge kriegsamtl. Verfügung Ausschluss der Ges. von der Weiterbelieferung mit Betriebs- u. Rohstoffen, aber Fortführung des Handelsgeschäfts in Krankenpflegeartikeln. Im J. 1918 ruhte der Fabrikbetrieb.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 200 000 auf Neue Königstr. zu 4½ %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., alsdann bis 4 % Div., vom verbleib. Betrage 10 % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstück u. Gebäude Berlin 268 206, do. Weissensee 515 631, Masch. 11 741, Inventar 1, Formen 1, Pferde u. Wagen 1, elektr. Beleucht. 1, Werkzeuge 1, Drucksachen 1, Kassa 4131, Bankguth. 222 013, Effekten 474 680, Warenlager 84 392, Rohmaterial. 38 606, Debit. 55 176. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Hypoth. Grundstück Berlin 200 000, R.-F. 110 000 (Rüchl. 1308), freier R.-F. 18 540, Kredit. 17 242, Kriegs-Res. 87 799, unerhob. Div. 90, Talonsteuer-Res. 22 000, Div. 82 500, Tant. an Dir. 2294, do. an A.-R. 4588, Grat. 1000, Vortrag 28 530. Sa. M. 1 674 585.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk.: Handl.- u. Fabrikunk., Gehälter, Reisespesen, Steuern, Versich.-Prämien etc. 93 804, Hypoth.-Zs. 9000, Rückstell. u. Verluste auf Debit. 1915, Abschreib. 20 953, freier R.-F. 18 540, Reingewinn 120 221. — Kredit: Vortrag 29 028, Kriegsgewinnsteuer-Rüchl. 18 540, Gewinn an Waren 171 771, Hausertrag 11 500, Zs. 33 595. Sa. M. 264 435.

Kurs Ende 1900—1918: 132.50, 128.50, 130.60, 154, 153.50, 155.75, 156.25, 144, 145, 142.50, 150.25, 137.75, 121, 109.25, 99*, —, 90, 131, 111* % Eingef. in Berlin 12./7. 1900; erster Kurs 131 %.

Dividenden 1901—1918: 9, 9, 9, 9, 9, 10, 8, 8, 9, 8, 8, 5, 7, 7, 9, 7½ % C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Reinh. Müller, Georg Kühnbaum

Prokuristen: Ernst Hartwig, R. Neubrand, W. Weiske.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Gen.-Sekretär Max Broemel, Grunewald; Bankier Fritz Braun, Justizrat Ed. Bernstein, Berlin; Emil Behnisch, Komm.-Rat Emil Krüger, Potsdam.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Sass & Martini G. m. b. H.

Norddeutsche Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik

vormals **Fonrobert & Reimann, Aktiengesellschaft**
in Berlin, SW., Tempelhofer Ufer 17.

Gegründet: 14./10. 1871; eingetr. 18./10. 1871.

Zweck: Übernahme der Gummiwarenfabr. v. Fonrobert & Reimann f. M. 1 650 000. Das Fabrikgrundstück Am Tempelhofer Ufer 17 hat eine Grösse von 4396 qm, die darauf errichteten Baulichkeiten sind mit M. 426 700 gegen Feuer versichert. Der im Jahre 1913 erworbene Grundbesitz in Mariendorf ist ca. 20 000 qm gross, während die dort befindlichen Gebäude mit M. 147 760 gegen Feuerschaden versichert sind. Auf dem Grundstück Am Tempelhofer Ufer befindet sich eine Dampfmaschine von 400 HP, eine elektr. Zentrale für Licht, bestehend aus 2 Dynamos, 17 Dampfpressen, 20 Vulkanisierkessel u. 33 Walzwerke nebst sonstigen Hilfsmaschinen. Kurz vor Kriegsbeginn ist noch eine grosse elektr. Kraftanlage in Betrieb genommen worden, die als Reserve für die 400-HP-Dampfmaschine Verwendung findet. Auf dem Mariendorfer Grundstück, welches Bahnanschluss hat, befinden sich 2 grosse Itwalzwerke u. eine Altgummiseparation sowie ferner eine Benzin-Lagerung nach Martini & Hünecke für 10 000 Liter Fassung. Die Ges. stellt Gummifabrikate aller Art für technische, pharmazeutische u. chirurgische Zwecke, sowie Kurz- u. Spielwaren her. Gegenwärtig beschäftigt sie etwa 180 Arb.

Kapital: M. 1 500 000 in 1600 abgest. Aktien à M. 300, 116 abgest. Aktien à M. 1000 u. 904 neuen Aktien von 1907 u. 1918 à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 440 000; 1889—91 Rückkauf von zus. M. 465 000 aus verkauftem Grundbesitz. Die G.-V. v. 27./3. 1897 beschloss Erhöhung um 232 Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären zu 115 %; A.-K. somit von 1897—1907 M. 1 207 000 in 3250 Aktien à M. 300 und 232 Aktien à M. 1000. Lt. G.-V. v. 26./6. 1907 Herabsetz. des A.-K. auf M. 596 000 durch Ankauf von 50 Aktien à M. 300 = nom. M. 15 000 im Wege der Submission für M. 9768.15 u. Zus.legung der verbliebenen M. 1 192 000 Aktien im Verhältnis von 2:1, also auf M. 596 000 und die Ausgabe von M. 604 000 neuen Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, angeboten den Besitzern der abgestemp. Aktien zu 106 %. A.-K. also jetzt wie oben M. 1 200 000. Der durch die Kap.-Herabsetz. im J. 1907 erzielte Buchgewinn betrug nach Deckung der Unk. M. 596 037 und wurde zu a.o. Abschreib. verwendet. Die a.o. G.-V. v. 3./10. 1918 beschloss Kap.-Erhöh. um M. 300 000 (auf M. 1 500 000) in 300 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1919, angeboten den alten Aktionären zu 100 % plus Zs. ab 1./1. 1918.